

# Beirat begleitet Stiftungsprofessur „Angewandte Rasenwissenschaft“ an der Hochschule Osnabrück

Müller-Beck, K.G.

## Jahres-Meeting „Beirat Rasenwissenschaft“

Im Rahmen der jährlichen Sitzung konnten sich am 27. November 2018 die Mitglieder des Beirates zur Stiftungsprofessur „Nachhaltiges Rasenmanagement“ von den angelaufenen Aktivitäten der Hochschule Osnabrück überzeugen. In den Räumen des ILOS-Institutes präsentierte Prof. Dr. Wolfgang Prämaßing gemeinsam mit dem Kollegen Prof. Martin Thieme-Hack die inzwischen von den Studenten angenommenen Lehrveranstaltungen zum Rasen sowie die bereits durchgeführten und langfristig angelegten Forschungsaktivitäten im Fachbereich „Angewandte Rasenwissenschaft“.

In einer Vorstellungsrunde zu Beginn des Meetings begrüßten die anwesenden Mitglieder des Beirates den neu hinzugekommenen Vertreter der Firma Freudenberg, sodass jetzt der Kreis der Stifter auf 14 angewachsen ist.

## Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten

Gerade vor dem Hintergrund des erwarteten Fachkräftemangels in den unterschiedlichen Disziplinen, zeigten sich die Beiratsmitglieder erfreut über die positive Entwicklung bei der Akzeptanz des Lehrangebotes bei den Studierenden.

Die Studienangebote beinhalten:

- Wahlpflichtfach im Masterstudium für Studierende aus Boden-Pflanze-Pflanzenschutz (MAL) und Landschaftsbau (MLB) in Rasenmodulen.
  - Rasen als Kultur,
  - Rasenanlage und Pflegemanagement,
  - Rasenkrankheiten und Schädlinge;
- Wahlpflichtfach im Bachelorstudiengang,
  - Rasenmanagement;
- Master- und Bachelorarbeiten,
  - als Hausarbeiten zum Rasen.



Abb. 1: Prof. Dr. Wolfgang Prämaßing (li.) im Kreise der Mitglieder des Beirates „Rasenwissenschaft“ an der HS Osnabrück im November 2018. (Foto: DRG)

Sofern es die Forschungsarbeiten zulassen, werden die Ergebnisse aus den Master- und Bachelor-Arbeiten zeitnah in der Zeitschrift RASEN – TURF – GAZON veröffentlicht.

Zu den Lehrinhalten im Modul Rasen als Kultur zählen beispielsweise:

- Entwicklung der Rasenkultur,
- Bedeutung in Gesellschaft,
- Rasentypen und Rasengräser,
- Anwendungsbereiche,
- RSM Regel-Saatgut-Mischungen Rasen,
- Züchtungsmethoden und Züchtungsziele,
- Eigenschaften und Erkennungsmerkmale der Rasengräser im nicht-blühenden Zustand
- Gräseraatgut mit Qualitätsanforderungen und Saatgutverkehrsgesetz,
- Erkennungsmerkmale von Grasfrüchten,

- Bedeutung der Nachhaltigkeit und Möglichkeiten der Ressourcenschonung.

Nach einer Neu-Akkreditierung wird ab dem WS 2018/19 im Master-Studiengang „Angewandte Nutztier- und Pflanzenwissenschaften“ jetzt als ein Studienschwerpunkt die „Angewandte Rasenwissenschaft“ angeboten. Die Studienvertiefung steht unter dem Leitthema „Nachhaltiges Rasenmanagement“, siehe Übersicht.

## Rasenforschung gewinnt an Bedeutung

Seit geraumer Zeit werden am ILOS-Institut bereits Forschungsprojekte zu aktuellen Fragen, wie beispielsweise Hybridrasentragschichten mit biologisch abbaubaren Fasern, Sicherheitsmanagement auf Sportanlagen oder das Projekt zur Nachhaltigkeit von Sportanlagen durchgeführt.

Mit der Einrichtung der Rasenprofessur konnten jetzt auch ein wissenschaftlicher Mitarbeiter sowie studentische Hilfskräfte aus dem Masterstudium zur Unterstützung engagiert werden.

ANGEWANDTE RASENWISSENSCHAFTEN  
AB WS 18/19

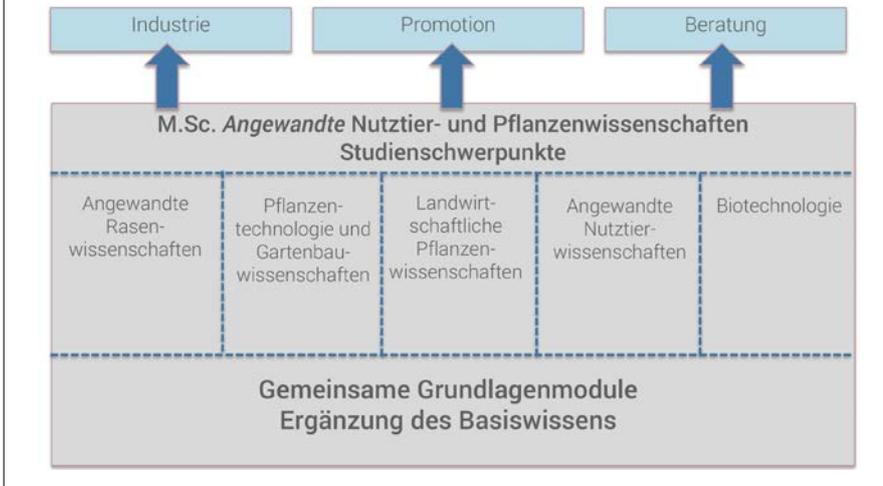


Abb. 2: Übersicht zum Studienschwerpunkt „Angewandte Rasenwissenschaften.“  
(Quelle: W. PRÄMASSING, 2018, HS Osnabrück)

Die Beiratsmitglieder unterstützen diese personelle Aufstockung aus den zur Verfügung stehenden Mitteln, da nur so die fachliche Betreuung der verschiedenen Projekte gewährleistet wird.



Abb. 3: Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Jan Kramer (M.Sc.), mit seinem Poster zum Thema: „Effekt of a terra preta substrate on growth performance and density of turfgrass compared to effect of chemical fertilization“, das er anl. der 6. ETS-Konferenz 2018 in Manchester mit Prof. Dr. Wolfgang Prämaßing als Co-Autor präsentierte.  
(Foto: ILOS, HS Osnabrück)

Zu den Auftrags- bzw. Antragsforschungen, die derzeit angelaufen bzw. in Planung stehen, zählen folgende Themenbereiche:

- Studie zur Automatisierung in der Golfplatzpflege;
- Auflauf- und Anwuchsverhalten von Saatgutprodukten für Gebrauchsrasen mit /ohne Ummantelung;
- Möglichkeiten der Verwendung von Gräsern im Hinblick auf den Klimawandel,
- Stresstoleranz, und Belastung bei verschiedenen Rasentypen;



Abb. 4: Anlage von Versuchspartellen auf einem Grün beim Osnabrücker GC.

(Foto: J. Kramer, HS Osnabrück, ILOS)

- Entwicklung von Düngestrategien im Sinne der Minimierung der Düngung auf intensiv genutzten Rasenflächen;
- Möglichkeiten und Grenzen von physikalischen und biologischen Maßnahmen zur Vorbeugung gegen Schadursachen in Rasenflächen im Rahmen des Integrierten Pflanzenschutzes;
- Beteiligung am internationalen Projekt „SUSPHOS“, unter Leitung von Trygve Aamlid/NIBIO, Norwegen, zur Phosphatdüngung auf Golfgrüns (2018-2020);
- „Entwicklung von innovativen Strategien für ein integriertes Nachhaltiges Pflanzenschutzmanagement auf belastbaren Rasenflächen – IPM-InoS“.
- Vorversuche mit Antagonisten gegen Schneeschimmel auf Golfgrüns;
- Inokulationsversuche von Gräsern mit Pilzisolaten, zur Wirkungsprüfung von UVC-Behandlungen;
- Verträglichkeitsprüfungen an jungen Gräsern nach UVC-Behandlungen.

Neben der Nutzung der Vegetationsflächen für Gefäßversuche in den Gewächshäusern der HS Osnabrück, stehen auch Versuchspartellen am Versuchsgut zur Verfügung.

Als besonders erfreulich ist die gute Zusammenarbeit mit den Osnabrücker Golfclubs hervorzuheben. Clubführungen und engagierte Head-Greenkeeper unterstützen aktuell verschiedene Forschungsprojekte (Abbildung 4).

Während der Beiratssitzung wurden erste Ergebnisse aus den laufenden Projekten gezeigt.

Alle Mitglieder waren sich einig, dass entsprechende Veröffentlichungen erst nach Abschluss der Arbeiten erfolgen sollen, damit keine voreiligen Schlussfolgerungen gezogen werden.

So wurden Ergebnisse aus der Bachelor-Arbeit: „Oberflächenhärte von Stadionrasen in Abhängigkeit von der Bodenfeuchte“ in der Zeitschrift *RASEN – TURF – GAZON* 4/18 veröffentlicht.

Durch den interdisziplinären Austausch an der Hochschule bestehen interessante Möglichkeiten zur Aufnahme von Gemeinschaftsprojekten. So werden derzeit beispielsweise die Chancen zur Nutzung neuer Technologien, wie digitale Datenerfassung, Sensortechnik und Messtechnik zur Bewertung von Qualitätsstandards bei der Rasenprüfung, mit dem Fachbereich Biosystemtechnik geprüft, um entsprechende Forschungsprojekte zu starten.

## Fachkompetenz der Rasenprofessur ist gefragt

Inzwischen findet die Einrichtung der Stiftungsprofessur „Nachhaltiges Rasenmanagement“ auch in den Fachkreisen der Rasenszene Beachtung. So konnten Prof. Dr. Wolfgang Prämaßing und sein wissenschaftlicher Mitarbeiter Jan Kramer (M.Sc.) im Jahre 2018 an verschiedenen Veranstaltungen mit entsprechenden Beiträgen teilnehmen:

- Jahrestagung Greenkeeper Verband Deutschland e.V. (GVD) mit Vortrag und Moderation;
- Heidelberger Rasentage mit Vortrag;
- AGS-Seminar mit Vortrag;
- DEULA-Bildungszentrum mit Lehrveranstaltung,
- European Turfgrass Society, ETS-Conference in Manchester mit Poster und Paper;

- Deutsche Rasengesellschaft e.V. (DRG) Herbstseminar mit Moderation;
- Turf Knowledge Day der Turfgrass Research Foundation in den Niederlanden.

Im Oktober 2018 wurde Prof. Dr. W. Prämaßing in den Fachbeirat „Rasen“ bei der Stiftung Warentest berufen. Hier wird deutlich, in welchem Umfang ein fachlicher Background für das Thema Rasen in der Gesellschaft gewünscht wird.

### Autor:

Dr. Klaus G. Müller-Beck,  
Ehrenmitglied Deutsche Rasengesellschaft e.V.  
48231 Warendorf  
klaus.mueller-beck@t-online.de

## Das grüne Highlight der demopark 2019 Sonderschau Rasen in Eisenach

Als Schirmherr organisiert die Deutsche Rasengesellschaft DRG bei der demopark 2019 die Sonderschau Rasen vom 23. bis 25. Juni 2019 in Eisenach. Spezielle Themenbereiche zur Pflege und Qualitätssicherung von Rasenflächen werden präsentiert.

In der bewährten Form als Demovorträge am Objekt und als Poster-Präsentation im Rasenkompetenzzelt werden Forschungsergebnisse und praxisnahe Lösungen veranschaulicht. Diese bewährten Demovorträge werden auch in 2019 wieder zweimal täglich um 11.15 Uhr und 14.15 Uhr den Messebesuchern angeboten.



### Die Sonderschau bietet Schwerpunkttage für die jeweiligen Zielgruppen an.

- **Sonntag, 23. Juni GaLaBau-Tag:** „Erneuerung von Hausrasen“;
- **Montag, 24. Juni Greenkeeper-Tag:** „Programmierbare Assistenzsysteme“;
- **Dienstag, 25. Juni: Kommunal-Tag:** „Effektive Mähsysteme und Rasenqualität“.

Weitere Infos finden Sie unter:

<https://demopark.de/fachprogramm/sonderschau-rasen/>